

Projektleitung von P.F.o.r.t.E.

Prof. Dr. Oliver Fehren, Professur für Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit mit dem Schwerpunkt Gemeinwesenarbeit

Prof. Dr. Heidi Höppner, Professur für Physiotherapie mit dem Schwerpunkt Förderung von Gesundheit und Teilhabe

Prof. Dr. Corinna Schmude, Professur für Inklusive Pädagogik mit dem Schwerpunkt Kindheitspädagogik und Familienbildung

Wissenschaftliche Mitarbeiterin:

Elène Misbach

Lenkungsgruppe

Urte Böhm, ASH-IQ – Zentrum für Innovation und Qualität in Studium und Lehre an der ASH Berlin

Sabine Bösch, SOS-Familienzentrum Berlin

Dr. Jochen Gollbach, Leiter der Freiwilligenagentur Marzahn-Hellersdorf

Gabriel Kokel, Förderung und Gestaltung Hellersdorf-Nord – Jugendamt Marzahn-Hellersdorf

Elène Misbach, Mitarbeiterin von P.F.o.r.t.E.

Barbara Schünke, Koordinatorin der Jugendarbeit Marzahn NordWest (bis 10/2016)

Yvonne Vedder, Selbsthilfe-, Kontakt- und Beratungsstelle Marzahn-Hellersdorf, Projekt AMAL

Irina Warkentin, Quartiersmanagement Hellersdorfer Promenade

& die Projektleitung von P.F.o.r.t.E.

Beirat

Dr. Elke Herden, S.T.E.R.N. Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH

Stefan Komoß, ehemaliger Bezirksbürgermeister Marzahn-Hellersdorf

Corinna Meukow (seit 06/2016) und André Isensee (bis 06/2016), Partnerschaften für Demokratie Hellersdorf und Marzahn

Dagmar Pohle, Bezirksbürgermeisterin Marzahn-Hellersdorf

Heiko Tille, Leiter Jugendamt Marzahn-Hellersdorf

Carsten Unbehaun, Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Hellersdorf

Prof. Dr. Bettina Völter, Prorektorin für Forschung und Kooperationen der ASH Berlin



Mit dem Programm »Campus und Gemeinwesen« hat der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft die ASH Berlin mit dem Projekt P.F.o.r.t.E. neben sechs weiteren Hochschulen bundesweit bei der Umsetzung ihrer individuellen Strategien für Kooperationen, zivilgesellschaftlichen Transfer und Dialog gefördert. Ergänzend wurde P.F.o.r.t.E. vom Genossenschaftsfonds Marzahn-Hellersdorf unterstützt.



STIFTERVERBAND
Bildung. Wissenschaft. Innovation.

Kooperationpartner_innen in Lenkungsgruppe und Beirat von P.F.o.r.t.E.:



Alice Salomon Hochschule Berlin
University of Applied Sciences



© Erik Göngrich

Einladung zum feierlichen Abschluss von P.F.o.r.t.E.

Partnerschaftliche Förderung organisationaler, regionaler und transparenter Entwicklungszusammenarbeit

Dienstag, 27. Juni 2017
14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Audimax der ASH Berlin

Das Campus-Gemeinwesen-Projekt P.F.o.r.t.E lädt nach rund zweieinhalb Jahren intensiver gemeinsamer Arbeit herzlich ein zum feierlichen Abschluss des Projekts.

Wir möchten Sie einladen

- / zu hören, welche Erfahrungen und Erkenntnisse wir sammeln konnten und was weiter werden könnte ...
- / zum Austausch über Kooperationen zwischen Hochschule und Bezirk ...
- / zur Reflexion darüber, wie aktuelle Probleme durch Zusammenarbeit gemeinsam zu lösen sein könnten ...
- / Impulse für die künftige Zusammenarbeit zu äußern ...
- / unsere gemeinsam erstellten Handlungsempfehlungen und Schlüssel für Kooperation zu empfangen und darin zu stöbern ...
- / und ins Gespräch zu kommen, zu feiern, zu essen und zu trinken.

Wofür steht P.F.o.r.t.E.?

P.F.o.r.t.E. – Partnerschaftliche Förderung organisationaler, regionaler und transparenter Entwicklungszusammenarbeit – steht für die gegenseitige Öffnung von Hochschule und Bezirk füreinander, um anstehende Herausforderungen und Themen gemeinsam zu erörtern und nach Lösungen zu suchen. Dieser Prozess ist keine Einbahnstraße. Um die Begegnung der Akteur_innen in Hochschule und Bezirk zu erleichtern, müssen bestehende Schwellen zu beiden Seiten hin niedriger werden. Im Projekt-Logo mit den offenen Türen, die in beide Richtungen schwingen können, wurde diese Bedeutung bewusst aufgenommen. Unser Anliegen bei der Antragstellung war: möge das Abebnen der Schwellen die Akteur_innen noch besser verbinden und zum Nutzen beider Seiten in Kontakt bringen.

Worum geht es (vor Ort)?

Die Themen liegen auf dem Tisch: Es geht darum, sich gemeinsam einzusetzen für eine gesellschaftlich-emanzipatorische Veränderung mit Ausrichtung auf Fragen sozialer Gerechtigkeit, Gesundheit und Gesundheitsförderung, Bildungszugängen),

Teilhabechancen und Inklusion, Chancengleichheit sowie Antidiskriminierung. Dies beinhaltet auch, mit guten Konzepten dem Fachkräftemangel im Bereich der Sozial-, Bildungs- sowie Gesundheits- und Pflegeberufe zu begegnen und Professionen weiterzuentwickeln.

Warum sollten wir dazu in Kooperationen zwischen Hochschule und Bezirk zusammen kommen?

- / Um gemeinsam Bildung zu gestalten.
- / Um gemeinsam Gesundheit zu gestalten.
- / Um gemeinsam Soziale Arbeit zu gestalten.

Wir freuen uns auf Ihr und Eurer Interesse, sich mit uns auszutauschen und gemeinsam den Projektabschluss feierlich zu begehen.

Programm

14.00 Uhr Grußworte und Begrüßung

Prof. Dr. Uwe Bettig, Rektor der Alice Salomon Hochschule Berlin

14.15 Uhr Impuls-Inputs

Perspektiven öffnen für Campus-Gemeinwesen-Partnerschaften vor Ort

Was wollten wir mit P.F.o.r.t.E. erreichen?

Prof. Dr. Oliver Fehren, Prof. Dr. Heidi Höppner, Prof. Dr. Corinna Schumde; Projektleitung P.F.o.r.t.E.

Pforten öffnen - Welten ändern

Prof. Dr. Bettina Völter, Prorektorin für Forschung und Kooperationen der Alice Salomon Hochschule Berlin

Über unterschiedliche Welten in Wissenschaft, Politik und Unternehmen

Stefan Komoß, ehemaliger Bezirksbürgermeister Marzahn-Hellersdorf

14.45 Uhr Input Handlungsempfehlungen

Einführung in Entwicklungsprozess, Ergebnisse und Handlungsempfehlungen des Projekts P.F.o.r.t.E

Urte Böhm, Zentrum für Innovation und Qualität in Studium und Lehre (ASH-IQ); Sabine Bösch, SOS-Familienzentrum Berlin; Elène Misbach, P.F.o.r.t.E.

15.00 Uhr PAUSE

15.15 Uhr Lesen, Stöbern & Austauschen Stöbertische zu den Handlungsempfehlungen

(1) Zur Geschichte der Hochschule-Gemeinwesen-Partnerschaften in Marzahn-Hellersdorf
Dr. Elke Herden, S.T.E.R.N. Gesellschaft behutsame Stadterneuerung und Elène Misbach, ASH Berlin

(2) Beispiele gelungener Kooperationen vor Ort
Sabine Bösch, SOS-Familienzentrum Berlin und Prof. Dr. Heidi Höppner, ASH Berlin

(3) Handlungsempfehlungen
Dr. Jochen Gollbach, Leiter der Freiwilligen Agentur Marzahn-Hellersdorf und Urte Böhm, ASH Berlin, Zentrum für Innovation und Qualität in Studium und Lehre (ASH-IQ)

(4) Schlüssel für gelingende Kooperationen vor Ort in Marzahn-Hellersdorf
Yvonne Vedder, Selbsthilfe-, Kontakt- und Beratungsstelle Marzahn-Hellersdorf, Projekt AMAL; Irina Warkentin, Quartiersmanagement Hellersdorfer Promenade und Prof. Dr. Corinna Schumde, ASH Berlin

(5) Strukturempfehlungen
Heiko Tille, Leiter Jugendamt Marzahn-Hellersdorf und Prof. Dr. Oliver Fehren, ASH Berlin

(6) Offenes Thema

16.00 Uhr Fishbowl

Ausblick: Wie geht es weiter mit Campus-Gemeinwesen-Partnerschaften in Marzahn-Hellersdorf und darüber hinaus?

16.30 Uhr Abschluss und informeller Ausklang
Feiern mit Essen & Trinken

Kontakt und Anmeldung

Elène Misbach

Tel.: 030. 992 45 -149

misbach@ash-berlin.eu

Eingeladen sind alle Interessierten. Um planen zu können, bitten wir um Anmeldung bis 23.06.2017.